

Unser Lächeln hilft

A photograph of a young female doctor with dark hair, wearing a white lab coat and a stethoscope, smiling warmly at an elderly patient with short white hair. The patient is wearing a light green top. They are in a clinical setting with shelves in the background.

Verordnungsratgeber Venenleiden

Hilfsmittel für eine aktive Teilnahme
am Leben trotz Venenerkrankung



Herausgegeben von

Sanitätshaus Aktuell
Unser Lächeln hilft



Sanitätshaus Aktuell AG

Auf der Höhe 50 · 53560 Vettelschoß

Telefon: +49 2645 95 39-0 · Telefax: +49 2645 95 39-90

www.sani-aktuell.de · info@sani-aktuell.de

Ausgabe: 05/2023

Die Hilfsmittelfotos in diesem Ratgeber dienen der beispielhaften Bebilderung und wurden uns von den Herstellerfirmen Bauerfeind AG, BSN-JOBST GmbH, Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG, medi GmbH & Co. KG, Ofa Bamberg GmbH, SLK Vertriebsgesellschaft mbH und SIGVARIS GmbH zur Verfügung gestellt. Von den meisten beschriebenen Hilfsmitteln findet man unter der siebenstelligen Hilfsmittelnummer genauso Produkte von anderen Herstellern.

Inhalt

Einleitung	4
Ihr starker Partner für die Hilfsmittelversorgung vor Ort	4
Zahlen und Fakten	5
Die richtige Rezeptierung	6
Wissenswertes zur Verordnung	8
Medizinische Kompressionsstrümpfe	10
Wirkungsweise	11
Kompressionsklassen	12
Druckverteilung und Strumpflängen	13
Kompressionsstrümpfe für die Venentherapie	14
Apparative intermittierende Kompressionstherapie	17
Medizinische adaptive Kompression	18
Zubehör	20
Zusatzinfos	21
Verordnungsinfos zu weiteren Indikationen	21

Ihr starker Dienstleister für die Hilfsmittelversorgung vor Ort

Liebe Medizinerinnen und Mediziner,

Venenerkrankungen sind in Deutschland weitverbreitet und betreffen etwa 30 Prozent der erwachsenen Bevölkerung. Sie eint der Wunsch, trotz Erkrankung weitestgehend mobil und damit unabhängig zu bleiben.

Venenleiden können sowohl ältere als auch jüngere Menschen betreffen und neigen dazu, unbehandelt fortschreitend zu sein oder zu Komplikationen und chronischen Folgen zu führen. Es ist daher wichtig, Venenerkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Eine konsequent durchgeführte Kompressionstherapie gilt bei der Therapie als wirksame Maßnahme, um das Fortschreiten von Venenerkrankungen zu verhindern und Beschwerden zu lindern, was sich positiv auf die Mobilität, Teilhabe und Lebensqualität Ihrer Patientinnen und Patienten auswirken kann.

Anerkannte und bewährte Hilfsmittel sind dabei vor allem Kompressionsstrümpfe, aber auch medizinisch adaptive Kompressionssysteme sowie die apparative intermittierende Kompressionstherapie. Sie als die medizinische Fachperson entscheiden, welches Hilfsmittel bei Ihrer Venenpatientin oder Ihrem Venenpatienten medizinisch sinnvoll ist. Die Einlösung des Rezepts erfolgt im medizinischen Fachhandel.

Wir als Ihr regionaler Experte in der Hilfsmittelversorgung können an dieser Stelle helfen. Im Rahmen unserer Beratung und Versorgung können wir den betroffenen Frauen und Männern mit unseren Hilfsmitteln ein Stück weit Lebensqualität zurückgewinnen lassen und gemeinsam mit Ihnen erfolgreiche Therapieergebnisse erzielen.

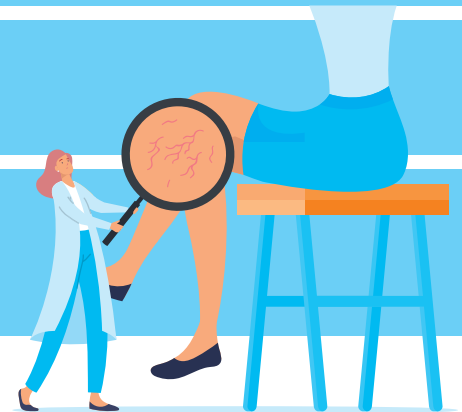
Herzliche Grüße

Ihr Sanitätshaus mit dem Lächeln

Zahlen und Fakten

Mit 22 Millionen Betroffenen allein in Deutschland gehören Venenerkrankungen zu den großen Volkskrankheiten.

- **Venenleiden:** 23,2 Prozent der Deutschen im Alter von 18 bis 79 Jahren leiden an einer Varikose mit und ohne Anzeichen einer chronischen venösen Insuffizienz (CVI). Bei den Frauen sind 25,8 Prozent, bei den Männern 19,9 Prozent betroffen.
- **Thrombose:** Verstopft ein Gerinnsel ein Blutgefäß, kann dieser Thrombus in die Lunge gelangen und dort eine Lungenembolie verursachen. Thrombosen, die in Lungenembolien münden, fordern pro Jahr circa 40.000 bis 100.000 Tote. Das sind mehr als Verkehrs-, Prostata- und Brustkrebsopfer zusammen. Informieren Sie sich jetzt, bei welchen Symptomen Sie auch an eine Thrombose denken sollten.
- **Besenreiser gegen Krampfadern:** Die Zahl der Personen, die Besenreiser haben, nimmt mit zunehmendem Alter ab. Im gleichen Maße steigt die Zahl der Personen, die an Krampfadern leiden.
- **Medizinische Kompressionsstrümpfe:** Die am häufigsten angewandte therapeutische Maßnahme ist die Kompressionstherapie mittels medizinischer Kompressionsstrümpfe. 14,6 Prozent oder 8.508.410 aller Deutschen im Alter von 18 bis 79 Jahren haben bereits einmal Kompressionsstrümpfe verordnet bekommen.



Bildrechte: © istock.com/invincible_bulldog

Quellen: (1) 40.000 Lungenembolie-Tote im Jahr: BVMed weist auf die Bedeutung der mechanischen Thrombosevorsorge hin. Online veröffentlicht unter: <https://www.bvmed.de> (Letzter Zugriff 06.05.2022). (3) Bonner Venenstudie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, 2003 (4) Bonner Venenstudie II, 2013

Die richtige Rezeptierung



Ein wichtiger Hinweis für Ihre Patientinnen und Patienten ist, dass eine Hilfsmittelversorgung spätestens 28 Kalendertage nach Ausstellung der Hilfsmittelverordnung beginnen muss. Ansonsten ist diese nicht mehr gültig und die Kostenübernahme nicht mehr gewährleistet.

Hilfsmittel belasten nicht das Budget!

Hilfsmittel zur Versorgung von Venenpatientinnen und -patienten gehören zu den Hilfsmitteln, die i. d. R. zulasten der gesetzlichen Krankenkasse verordnet werden können. Die Verordnung von Kompressionsstrümpfen belastet Ihr Arznei- und Heilmittelbudget nicht.

Grundsätzlich sind Sie als behandelnde Ärztin oder behandelnder Arzt gehalten, auf dem Rezept die Produktart oder eine siebenstellige Hilfsmittelnummer anzugeben. Denn es wird davon ausgegangen, dass die im Hilfsmittelverzeichnis enthaltenen Produkte einer Produktart gleichartig und gleichwertig sind. Das Sanitätshaus als Leistungserbringer wählt dann das Einzelprodukt unter Berücksichtigung der individuellen Situation der Patientin oder des Patienten und nach Maßgabe der mit den Krankenkassen abgeschlossenen Verträge zur wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten aus.

Gemäß Hilfsmittel-Richtlinie ist das Hilfsmittel in der Verordnung so eindeutig wie möglich zu bezeichnen, ferner sind alle für die individuelle Versorgung oder Therapie erforderlichen Einzelangaben zu machen. Eine richtige Rezeptierung ist Voraussetzung der korrekten Abgabe des Hilfsmittels an die Patientin oder den Patienten.

Folgendes muss das Rezept beinhalten:

- 1 Markierung des Feldes Nummer 7 (= Hilfsmittel) auf dem Rezept mit der Ziffer 7
- 2 Angabe der Hilfsmittelnummer oder Produktart
- 3 Anzahl
- 4 Therapieziel und Produktbeschreibung
- 5 ggf. Angabe, ob rechte oder linke Seite, erforderliche Kompressionsklasse, Strumpflänge, Zusätze
- 6 genaue Indikation/Diagnose (ICD-Code)
- 7 Stempel mit lebenslanger Arztnummer
- 8 bei Bedarf bitte vermerken:
neues Hilfsmittel oder Instandsetzung
- 9 Ihre Unterschrift

Seit dem 1. Juli 2015 müssen auf dem Rezeptblatt bzw. auf dem Arztstempel außerdem folgende Angaben von Ihnen enthalten sein:

Nachname, Vorname (ausgeschrieben, Berufsbezeichnung, Anschrift der Praxis oder Klinik der verschreibenden ärztlichen Person einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme

The image shows a pink medical prescription form (Rezept) with various fields for patient information, insurance, and medical details. The form is annotated with blue circles and numbers 1 through 9, corresponding to the checklist items. A hand holding a pen is visible at the bottom right, suggesting the form is being filled out.

Key fields on the form include:

- 1**: Markierung des Feldes Nummer 7 (= Hilfsmittel) auf dem Rezept mit der Ziffer 7
- 2**: Angabe der Hilfsmittelnummer oder Produktart
- 3**: Anzahl
- 4**: Therapieziel und Produktbeschreibung
- 5**: ggf. Angabe, ob rechte oder linke Seite, erforderliche Kompressionsklasse, Strumpflänge, Zusätze
- 6**: genaue Indikation/Diagnose (ICD-Code)
- 7**: Stempel mit lebenslanger Arztnummer
- 8**: bei Bedarf bitte vermerken: neues Hilfsmittel oder Instandsetzung
- 9**: Ihre Unterschrift

Wissenswertes zur Verordnung

Kompressionsklasse

- Die Wahl der Kompressionsklasse liegt im ärztlichen Ermessen. Dies gilt auch für die Kompressionsklasse 1, wenn damit das medizinische Ziel, also eine Besserung des klinischen Befundes, erreicht werden kann.
- Die Kompressionsklasse 1 ist ebenfalls verordnungs- und erstattungsfähig.

Verordnungshäufigkeit

- Die Mindesthaltbarkeit von Kompressionsstrümpfen beträgt bei regelmäßiger Nutzung im gewöhnlichen Umfang in der Regel sechs Monate. Bei signifikanter Änderung relevanter Körpermaße (z. B. aufgrund des Therapieerfolges, Gewichtsveränderung) des bereits versorgten Körperteils, kann eine Folgeversorgung auch schon früher begründet sein.
- Auch die Leitlinie „Medizinischer Kompressionsstrumpf“ empfiehlt dieses Intervall.
- Bei der Erstverordnung ist aufgrund besonderer Beanspruchung bzw. aus hygienischen Gründen eine Wechselversorgung sinnvoll.
- Bei vorzeitigem nutzungsbedingtem Verschleiß wie auch bei krankheitsbedingtem Verschleiß und bei krankheitsbedingter Formänderung des Beins ist eine erneute Verordnung eines MKS erforderlich.
- Halten Sie die entsprechende Begründung (z. B. „wesentliche Gewichtsreduktion“) schriftlich auf dem Rezept fest.



Wie oft im Jahr können Sie Ihrer Patientin oder Ihrem Patienten medizinische Kompressionsstrümpfe auf Rezept verschreiben?

In der Regel erstatten die gesetzlichen Krankenkassen zwei Versorgungen pro Jahr. Dabei übernehmen sie einen Großteil der Kosten. Bei täglichem Tragen und Waschen lässt der Kompressionsdruck langsam nach.

Die Mindesthaltbarkeit von Kompressionsstrümpfen beträgt bei regelmäßiger Nutzung im gewöhnlichen Umfang in der Regel sechs Monate. Bei signifikanter Änderung relevanter Körpermaße (z. B. aufgrund des Therapieerfolges, Gewichtsveränderung) des bereits versorgten Körperteils, kann eine Folgeversorgung auch schon früher begründet sein.

Können Sie Ihrer Patientin oder Ihrem Patienten auch ein zweites Paar Kompressionsstrümpfe auf Rezept verschreiben?

Wenn Ihre Patientin oder Ihr Patient die Kompressionstherapie beginnt, können Sie unter anderem aus hygienischen Gründen zusätzlich zum ersten Paar ein zweites Paar medizinische Kompressionsstrümpfe verschreiben. Fachleute sprechen dann von der sogenannten „Wechselversorgung“.





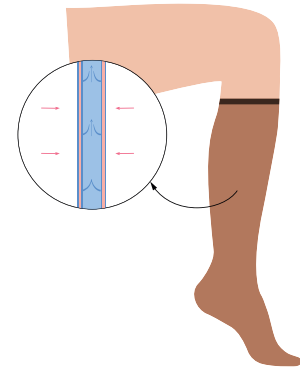
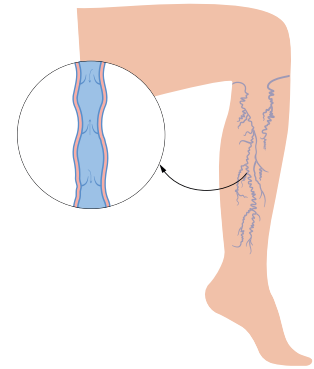
Medizinische Kompressionsstrümpfe

Wirkungsweise

Medizinische Kompressionsstrümpfe wirken, indem sie einen genau festgelegten Druckverlauf am Bein ausüben. Der Druck ist am stärksten an der Fessel und nimmt kontinuierlich nach oben hin ab. Dies gilt für alle Arten von Kompressionsstrümpfen, einschließlich Kniestrümpfe, Oberschenkelstrümpfe und Strumpfhosen.

Wenn jemand an Venenerkrankungen leidet, kann das Blut nicht mehr so effektiv zum Herzen zurückfließen, da die Venen ausgeleiert und die Venenklappen verändert sind. Um diesen Prozess zu verbessern, ist es wichtig, sich zu bewegen. Während Bewegung die Muskulatur anspannt, werden die Venen, die zwischen den Muskeln liegen, zusammengedrückt und die Venenklappen schließen besser.

Medizinische Kompressionsstrümpfe unterstützen diesen Prozess, indem sie durch ihren Druck von außen eine positive Beeinflussung auf die Richtung des sauerstoffarmen Blutes zum Herzen ausüben. Dadurch verhindert man, dass das Blut in den Beinen versackt, und es wird auch die Bildung von Blutgerinnseln verhindert. Für die Behandlung von Venenerkrankungen werden in der Regel **rundgestrickte Kompressionsstrümpfe** verwendet.



Kompressionsklassen

Es werden vier Druckklassen unterschieden, die sich durch die Festigkeit des Materials abgrenzen. Der Druck im Fesselbereich ist die Messgröße zur Ermittlung der passenden Kompression für den Nutzer. Angegeben wird der Druck in kPA (Kilopascal) bzw. mmHG (Millimeter Quecksilbersäule).

KKL	Intensität	kPA	Ruhedruck/mmHg
I	mäßige Kompression	2,4-2,8	18-21
II	mittelkräftige Kompression	3,1-4,3	23-32
III	kräftige Kompression	4,5-6,1	34-46
IV	extrakräftige Kompression	6,5 und größer	49 und größer

Bei Schwere und Müdigkeit in den Beinen, leichter Krampfadernbildung oder beginnendem Krampfadernleiden in der Schwangerschaft werden meistens Kompressionsstrümpfe der **Klasse I** verwendet.

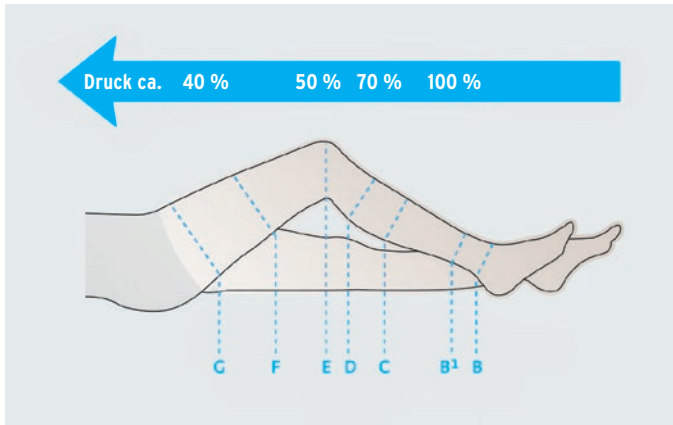
Klasse II wird grundsätzlich bei stärkeren Beschwerden, ausgeprägten Krampfadern, leichten Schwellungen, nach oberflächlichen Venenentzündungen oder Operationen eingesetzt.

Klasse III wird in der Regel eingesetzt bei chronischer Venenschwäche oder Hautveränderungen nach einer Thrombose.

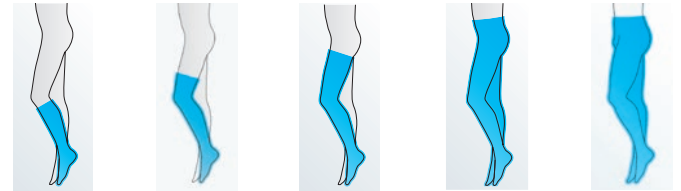
Liegt ein schwereres Krankheitsbild oder ein Lymphödem vor, kommen Strümpfe der **Klasse IV** zum Einsatz.

Druckverteilung und Strumpflängen

Für die Einteilung in die vier Kompressionsklassen ist die Kompression eines medizinischen Kompressionsstrumpfes im Fesselbereich entscheidend. Dort ist der Druck am stärksten. Für die medizinische Wirksamkeit muss der Druck von unten nach oben, also von der Fessel zum Oberschenkel, kontinuierlich abnehmen.



Rundgestrickte Bein-Kompressionsstrümpfe gibt es in unterschiedlichen Längen:



AD Kniestumpf
AF Halbschenkelstrumpf
AG Schenkelstrumpf
AT Strumpfhose
AT/H Herrenhose

Hinweis: Kompressionsstrümpfe sollten in den Ausführungen AF (Halbschenkelstrumpf) und AG (Schenkelstrumpf) immer, in der Ausführung AD (Wadenstrumpf) vorzugsweise, mit Haftband getragen werden, damit sie nicht rutschen. Unterschiedliche Haftbandvarianten ermöglichen eine patientenindividuelle Versorgung. Im Rezept müssen Sie das Haftband unter dem Punkt Zusätze eintragen (siehe Seite 7).

Kompressionsstrümpfe für die Venentherapie

Je nach Körperform und Erkrankung eignen sich vordefinierte Seriengrößen, welche bestimmte anatomische und häufig vorkommende Größenverhältnisse abdecken.

Indikationen

nach S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Varikose,

AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)

- chronische Veneninsuffizienz (CVI) des Stadiums I bis III nach Widmer bzw. C0s - C5 nach CEAP
- initiale Phase nach Varikosetherapie
- oberflächliche Venenthrombose
- tiefe Beinvenenthrombose
- Zustand nach Thrombose, postthrombotisches Syndrom
- Thromboseprophylaxe bei mobilen Patientinnen und Patienten
- Prävention von venösen Hautveränderungen



Kniestrumpf

Kompressionsklassen: 1, 2, 3

Länge: A-D



Schenkelstrumpf

Kompressionsklasse: 1, 2, 3

Länge: A-G



Strumpfhose

Kompressionsklasse: 1, 2, 3

Länge: A-T

Hilfsmittelnummer: 17.06.01.0 _ _ _

Hilfsmittelnummer: 17.06.03.0 _ _ _

Hilfsmittelnummer: 17.06.04.0 _ _ _

Die Anatomie mancher Patientinnen und Patienten erfordert eine Maßanfertigung, die patientenindividuell hergestellt wird.

Dabei werden die Beinumfange manuell an fest definierten Messpunkten ermittelt und mit einer Maß- oder Größentabelle abgeglichen. Eine Messung empfiehlt sich am besten am frühen Morgen, wenn die Gliedmaßen nicht geschwollen bzw. so gut wie möglich entstaut sind.

Eine Maßanfertigung ist notwendig bei sehr kleinen oder sehr großen Menschen, ungewöhnlicher Beinform oder bei unterschiedlichen Kompressionsklassen beider Beine.



Kniestrumpf in Maßanfertigung

Kompressionsklassen: 1, 2, 3
Länge: A-D

Hilfsmittelnummer:
17.06.10.0 _ _ _



Halbschenkelstrumpf in Maßanfertigung

Kompressionsklasse: 1, 2, 3
Länge: A-F

Hilfsmittelnummer:
17.06.11.1 _ _ _



Schenkelstrumpf in Maßanfertigung

Kompressionsklassen: 1, 2, 3
Länge: A-G

Hilfsmittelnummer:
17.06.12.0 _ _ _



Strumpfhose in Maßanfertigung

Kompressionsklassen: 1, 2, 3
Länge: A-T

Hilfsmittelnummer:
17.06.13.0 _ _ _

Ein zweiteiliges Kompressionsstrumpfsystem kann mit einem Ober- und einem Unterstrumpf den herkömmlichen Kompressionsverband ersetzen, wenn ein zusätzlich aufgetretenes Ödem vorher entstaut wurde bzw. kein Ödem vorliegt.

Indikationen

nach S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Varikose,
AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)

- Therapie des Ulcus cruris venosum (CEAP-Klassifikation C6)
- Therapie des gemischten (arteriell und venös bedingten) Ulcus cruris (unter Berücksichtigung der Kontraindikationen)
- Prävention des Ulcus-cruris-venosum-Rezidivs (CEAP-Klassifikation C5)



**Zweiteiliges Kompressionsstrumpf-
system für eine effektive Behandlung
eines Ulcus cruris venosum**

Kompressionsklassen: 2, 3
Länge: A-D

Hilfsmittelnummer: 17.06.08.1 _ _ _

**Zweiteiliges Kompressionsstrumpf-
system für eine effektive Behandlung
eines Ulcus cruris venosum**

Kompressionsklassen: 2, 3
Länge: A-G

Hilfsmittelnummer: 17.06.08.2 _ _ _

Apparative intermittierende Kompressionstherapie

Die apparative intermittierende Kompression (AIK) wird neben der Entstauungstherapie bei venösen und lymphologischen Erkrankungen oder zur Förderung der arteriellen Durchblutung auch dazu eingesetzt, Thrombosen vorzubeugen.

Bei der apparativen intermittierenden Kompression (AIK) werden die Beine bzw. die Arme von einer doppelwandigen Bein-, Arm- oder Hosenmanschette bzw. einer Art Luftkissen umschlossen. Ein Kompressor regelt den Luftdruck in den Kammern der Manschette und bestimmt damit die Stärke der Kompression auf die Extremitäten.

Je nachdem, ob zur Thrombose-Prävention oder im Rahmen der Entstauungstherapie angewandt, kommen verschiedene Systeme zum Einsatz: Es gibt Manschetten mit einer oder mehreren Luftkammern. Maximal verfügen die Geräte über zwölf Luftkammern.

Mit dem Einkammersystem kann nur intermittierend gearbeitet werden, d. h., es wird abwechselnd Druck zugegeben und ausgesetzt. Bei der Mehrkammernmanschette kann der individuell erforderliche Druck in den einzelnen Kammern

variieren und in definierten Zeitabständen auf- und abgebaut werden. Außerdem unterscheiden sich die Geräte dahingehend, wie die Luftkammern angeordnet sind und in welchen Zyklen Druck aufgebaut bzw. abgelassen wird.



Medizinische adaptive Kompression

Diese Kompressionssysteme können mit Klettverschlüssen individuell angepasst werden. Sie wurden entwickelt, um die Kompressionstherapie für Patientinnen und Patienten mit venösen oder lymphatischen Krankheiten einfacher zu machen.

Indikationen

nach S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Varikose,
AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)
Entstauungsphase bei Lymphödem, ausgeprägtem venösem Ödem sowie bei Ulcus cruris venosum
als Alternative zur Bandagierung mit Binden.



Medizinisches adaptives Kompressionswadensystem zur Therapie des offenen Beins

Eine Venenerkrankung geht häufig mit einem Phlebödem einher, das initial reduziert werden muss. Adaptive Kompressionssysteme erzeugen, ähnlich wie Kurzzugbinden, einen hohen Arbeits- und einen niedrigen Ruhedruck. Das Oberschenkelement ist mit anderen Teilelementen des Systems kombinierbar. Hierbei ist zu beachten, dass die Versorgung von distal nach proximal verläuft.

Hilfsmittelnummer: 17.06.23.0 _ _ _



Knieelement für adaptive Kompressionssysteme

Hilfsmittelnummer: 17.06.23.1 _ _ _



zusätzliches Fußteil für adaptive Kompressionssysteme

Hilfsmittelnummer: 17.06.23.3 _ _ _

Budgetneutral und leitliniengerecht verordnen

- Medizinische adaptive Kompressionssysteme werden in der S2k-Leitlinie „Medizinische Kompressionstherapie“ als Alternative zur Wickelbandagierung empfohlen.
- Medizinische adaptive Kompressionssysteme sind medizinische Hilfsmittel und können deshalb budgetneutral verordnet werden.

Kompressionsdruck sichern

- Das integrierte Messsystem ermöglicht es, den Kompressionsdruck korrekt einzustellen.
- Der Kompressionsdruck kann jederzeit mit der Messkarte kontrolliert und bei Bedarf während des Tragens nachjustiert werden.

Therapieergebnis verbessern

- Ein kontinuierlicher Kompressionsdruck ist Voraussetzung für eine effektive Entstauung und Therapie der Grunderkrankung.
- Durch das Nachjustieren der einzelnen Bänder wird der therapeutisch notwendige Druck aufrechterhalten.
- Lückenlose Kompressionstherapie - An- und Ablegen nach Einweisung durch Fachpersonal jederzeit und unabhängig von Dritten möglich.
- Schnellere Wundheilung bei Ulcus cruris venosum.

Adhärenz steigern

- Der angenehme Tragekomfort steigert die Therapieadhärenz.
- Die kompressive Socke ermöglicht das Tragen normaler Schuhe und fördert dadurch die Mobilität.

Quellen: Rabe E et al. S2k-Leitlinie: Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). | Mosti G et al. Adjustable compression wrap devices are cheaper and more effective than inelastic bandages for venous leg ulcer healing. A Multicentric Italian Randomized Clinical Experience. *Phlebology* 2020;35(2):124-133 | Stather PW et al. Review of adjustable velcro wrap devices for venous ulceration. *In Wound J* 2019;16(4):903-908. | Damstra R et al. Prospective, randomized, controlled trial comparing the effectiveness of adjustable compression Velcro wraps versus inelastic multicomponent compression bandages in the initial treatment | of leg lymphedema. *Journal of Vascular Surgery: Venous and Lymphatic Disorders* 2013;1(1):13-9. | Protz K et al. Kompressionsmittel für die Entstauungstherapie. Vergleichende Erhebung im Querschnitt zu Handhabung, Anpressdruck und Tragegefühl. *Hautarzt* 2018;69(3):232-241.

Zubehör

Anziehen, Ausziehen, tägliches Waschen: Die Herausforderungen im Umgang mit medizinischen Kompressionsstrümpfen lassen sich für Ihre Patientinnen und Patienten dank Zubehör deutlich erleichtern.



Anziehhilfen für Kompressionsstrümpfe

- erleichtern das Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- für große Strumpfgrößen
- auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet

Hilfsmittelnummer: 02.40.01.3 _ _ _



Spezialhandschuhe für medizinische Kompressionsstrümpfe

- erleichtern das Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- atmungsaktives und hautfreundliches Material
- einfaches Größensystem



Hautpflegeprodukte

Bei bestimmten Venenleiden kommt es zu einer Unterversorgung der Haut, was zu Trockenheit führt. Hautstellen sollten mehrmals täglich mit Pflegecremes versorgt werden.



Wäschenetz und Waschmittel

Es gibt spezielle Wäschenetze und Waschmittel, um die Kompressionsstrümpfe schonend in der Maschine zu waschen.

Verordnungsratgeber zu weiteren Indikationen

Weitere Verordnerinfos zu diversen Indikationen und Bereichen wie Brustprothetik, Einlagenversorgung, Schlaganfall, Lymphödem und Lipödem oder Schwangerschaftsbeschwerden erhalten Sie kostenlos bei Ihrem regionalen Hilfsmittelanbieter.





Bei uns ist Ihr Vertrauen in den richtigen Händen

Subline ich bin immer noch ein Blindtext

**Bestellen Sie einfach telefonisch/per Mail oder besuchen Sie uns direkt vor Ort.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Sanitätshaus Aktuell AG
Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß
Telefon: +49 2645 95 39-0
Telefax: +49 2645 95 39-90
info@sani-aktuell.de